

Titel Back to the roots - unsolidarisches Verhalten sanktionieren

AntragstellerInnen Jusos Lörrach

Zur Weiterleitung an SPD-Landesparteitag

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

Back to the roots - unsolidarisches Verhalten sanktionieren

1 Wir fordern ein Parteiausschlussverfahren gegen den Präsidenten des Wirtschaftsfo-
2 rums der SPD e.V. Dr. Michel Frenzel.

3 *Begründung*

4 Dr. Michael Frenzel hat sich mit seinen öffentlichen Forderungen für ein Parteiausschluss-
5 verfahren gegen den Vorsitzenden der Jungsozialisten und Jungsozialistinnen in der SPD
6 Kevin Kühnert in mehrere Hinsichten disqualifiziert. Offenbar hat er sowohl über die
7 strukturelle als auch inhaltliche Bedeutung der Jusos in der SPD mit ihren 80.000 Mitglie-
8 dern keine ausreichende Kenntnis. Wir stehen für eine Kultur der inhaltlichen Debatten
9 und des respektvollen Miteinanders. Sein unsolidarisches und vor allem Parteischädi-
10 gendes Verhalten können wir nicht dulden.

11 Des Weiteren sind wir der Meinung, dass Dr. Michael Frenzel keine ausreichende Kennt-
12 nis über das aktuelle Grundsatzprogramm der SPD besitzt, welche wir für den Vorsit-
13 zenden eines solchen Gremiums als unerlässlich halten. Im Hamburger Programm von
14 2007 steht:

15 „Unsere Geschichte ist geprägt von der Idee des demokratischen Sozialismus, einer Ge-
16 sellschaft der Freien und Gleichen, in der unsere Grundwerte verwirklicht sind. (...) Der
17 demokratische Sozialismus bleibt für uns die Vision einer freien, gerechten und solidari-
18 schen Gesellschaft, deren Verwirklichung für uns eine dauernde Aufgabe ist. Das Prinzip
19 unseres Handelns ist die soziale Demokratie.“ [1]

20 Wir sehen im Handeln des Gründungspräsidenten des Wirtschaftsforums in der SPD e.V.
21 jedoch andere, mit den Ideen der Sozialdemokratie nicht vereinbaren Prinzipien. Das
22 Verhalten und die offensichtlichen Einstellungen von Herrn Frenzel sind nicht einmal
23 mit den eigentlichen Überzeugungen des Forums vereinbar, denn auf der Homepage
24 des Forums ist zu lesen:

25 „Sie eint das Verständnis, dass Wirtschaft immer auch dem Gemeinwohl und dem Zu-
26 sammenhalt der Gesellschaft verpflichtet ist. Sie übernehmen mit ihrem Engagement
27 und ihrer Kompetenz gesellschaftliche Verantwortung. Und sie leisten damit ihren Bei-
28 trag für Erneuerung und Zusammenhalt in Deutschland.“ [2]

29 Seine weitere Tätigkeit als Vorsitzender des Wirtschaftsforums sowie eine weitere Par-
30 teizugehörigkeit zur SPD sehen wir daher aus oben genannten Gründen als untragbar
31 an. Dr. Michael Frenzels politische Einstellung sehen wir nicht dem sozialdemokrati-
32 schen Spektrum zugeordnet.

33 [1] [https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Beschluesse/Grundsatzprogram-
34 me/hamburger_programm.pdf](https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Beschluesse/Grundsatzprogramm-34 me/hamburger_programm.pdf)¹

35 [2] <https://www.spd-wirtschaftsforum.de/das-wirtschaftsforum/ueber-uns/>² (04.08.19)